

AUSLOBUNG DEUTSCHER LANDSCHAFTSARCHITEKTUR- PREIS 2019

Wettbewerb

Der Bund Deutscher Landschaftsarchitekten lobt zum 14. Mal den Wettbewerb um den Deutschen Landschaftsarchitektur-Preis aus.

Mit der intensiveren Nutzung städtischer und landschaftlicher Räume werden an die Leistungsfähigkeit der Umwelt immer höhere Anforderungen gestellt. Urbanes Wachstum und gleichzeitige Entleerung ländlicher Regionen, Klimaveränderungen, Energiewende und ökonomische Herausforderungen erzeugen Anpassungsdruck und Konflikte. Unter großen Anstrengungen werden derzeit vorhandene Infrastrukturen den veränderten Bedingungen angepasst, ganze Systeme umgebaut. Für die Entwicklung und Realisierung dieser neuen Systeme ist ein grundsätzliches Umdenken auf allen Planungsebenen erforderlich. Mit dem Begriff „Grüne Infrastruktur“ wird die Bedeutung der Grün-, Freiraum- und Landschaftsplanung für die Daseinsvorsorge, herausgestellt.

Unter Bezugnahme auf Grüne Infrastruktur werden mit dem Preis beispielhafte Projekte und deren Verfasser ausgezeichnet. Gegenstand ist eine sozial und ökologisch orientierte Siedlungs- und Landschaftsentwicklung sowie eine zeitgemäße Freiraumplanung. Gewürdigt werden herausragende, auch konzeptionelle Planungsleistungen, die ästhetisch anspruchsvolle, innovative, ökologische und partizipative Lösungen aufweisen.

Wettbewerbe sind ein wichtiges Mittel, um Baukultur und Innovation in der Praxis sicherzustellen.

Die Bandbreite der Tätigkeitsfelder der Landschaftsarchitekten spiegelt sich in den Auszeichnungskategorien wider.

Aus dem Pool von für die Ehrung nominierten Wettbewerbsarbeiten können Auszeichnungen vergeben werden in den Kategorien:

- Öffentlicher Raum als Zentrum
- Quartiersentwicklung/Wohnumfeld,
- Pflanzenverwendung,
- Naturschutz und Landschaftserleben,
- Sport, Spiel, Bewegung,
- Junge Landschaftsarchitektur,
- Landschaftsarchitektur im Detail,
- Internationale Projekte.

Die aktuelle Auslobung hat mit der Auszeichnungskategorie „Junge Landschaftsarchitektur“ das Ziel, Berufsanfängern bis 40 Jahren bzw. bis sieben Jahre nach Kammereintrag über eine Beteiligung am Wettbewerb Deutscher Landschaftsarchitektur-Preis die Möglichkeit zur Profilierung zu geben.

Im Weiteren wird mit der neuen Auszeichnungskategorie „Internationale Projekte“ dem Umstand des „Exports deutscher Landschaftsarchitektur“ Rechnung getragen. Deutsche bzw. in Deutschland ansässige Landschaftsarchitekten sind eingeladen, ihre im Ausland realisierten Projekte in vorgenannter Kategorie zum Wettbewerb 2019 einzureichen.



AUSLOBUNG DEUTSCHER LANDSCHAFTSARCHITEKTUR- PREIS 2019

Schirmherrschaft des Verfahrens

Schirmherr ist Horst Seehofer, Bundesminister des Inneren, für Bau und Heimat (angefragt).

Art des Verfahrens

Der Deutsche Landschaftsarchitektur-Preis wird auf eine Bewerbung hin verliehen. Über die Zuerkennung des Preises und der Auszeichnungen entscheiden unabhängige, sachverständige Preisrichter.

Die Vorprüfung prüft die eingereichten Arbeiten auf die formale Zulässigkeit und betreut das Verfahren. In einer ersten Wertungsrunde erstellen Juroren aus allen online eingereichten Arbeiten eine Shortlist, nehmen die Nominierungen vor. Im Rahmen einer Jurysitzung (zweite Wertungsrunde) wählen sie aus den nominierten Arbeiten den Ersten Preis aus und vergeben bis zu neun Auszeichnungen.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Teilnahmebedingungen

Teilnahmeberechtigt sind

- deutsche oder in Deutschland ansässige Landschaftsarchitekten,
- Personen mit einem Studienabschluss in den Fachrichtungen Landschaftsarchitektur/Landespflege,
- Angehörige anderer Fachdisziplinen, soweit sie Mitglied im bdla sind, und
- Arbeitsgemeinschaften unter Beteiligung vorstehend Genannter.

Insbesondere Auftraggeber sind eingeladen, Arbeiten von Teilnahmeberechtigten einzureichen.

Ausländische Landschaftsarchitekten sind eingeladen, sich mit in Deutschland realisierten Projekten zu bewerben.

Jeder Teilnahmeberechtigte kann sich mit max. drei Arbeiten am Wettbewerb beteiligen. Der Bearbeitungszeitraum des Projektes darf nicht länger als fünf Jahre ab Auslobung (November 2018) zurückliegen. Studienarbeiten sind ausgeschlossen.

Teilnahmegebühren

Für die Wettbewerbsteilnahme wird dem Einreicher eine Gebühr in Höhe von 200 Euro pro Projekt in Rechnung gestellt. Die Teilnahmegebühr wird nach dem Bearbeitungsschluss (22. Januar 2019) durch den Auslober erhoben. Der Versand der Rechnung erfolgt an die während der Registrierung angegebene Adresse. Eine fristgerechte Bezahlung gilt als Voraussetzung für die Zulassung zum Wettbewerb.

Für eingereichte Projekte, deren Plan-/Entwurfsverfasser bdla-Mitglieder sind, entfällt die Teilnahmegebühr; sie ist mit dem bdla-Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Registrierung und Online-Einreichung

Die Auslobung und Teilnahmebedingungen sind ab dem 16. November 2018 unter www.deutscherlandschaftsarchitektur-preis.de einsehbar.

Wie bereits 2017 erfolgt die Bewerbung beim Deutschen Landschaftsarchitektur-Preis wieder im Rahmen eines Online-Verfahrens. Dieses vereinfacht die Bewerbung, verringert für die Bewerber den Arbeitsaufwand und gewährleistet eine gleichwertige Präsentation aller eingereichten Arbeiten.



AUSLOBUNG DEUTSCHER LANDSCHAFTSARCHITEKTUR- PREIS 2019

Für die Teilnahme am Wettbewerb ist eine Online-Registrierung des Bewerbers erforderlich. Im Anschluss kann in einem persönlichen Account die Einreichung von bis zu drei Arbeiten vorgenommen werden. Dabei lädt der Wettbewerbsteilnehmer digitales Bild- und Planmaterial sowie Text zum Projekt über die Webseite deutscher-landschaftsarchitekturpreis.de auf den Server hoch. Die Wettbewerbssprache ist deutsch.

Die Teilnehmer tragen die Verantwortung für die Vollständigkeit ihrer Einreichung. Es besteht die Möglichkeit, das Projekt bis max. drei Kategorien zuzuordnen, in denen der Auslober eine Auszeichnung vergibt.

Bearbeitungsschluss

Bearbeitungsschluss ist am 22. Januar 2019.

Vorprüfung und Bewertung erfolgen aufgrund der fristgerecht hochgeladenen Unterlagen.

Jury

Die Jurybewertung erfolgt in zwei Wertungsphasen – Vorauswahl mit Nominierung (online) und Entscheidung (Sitzung).

Online jurieren:

- Maik Böhmer, Landschaftsarchitekt, Planorama Landschaftsarchitektur, Berlin
- Prof. Inga Hahn, Landschaftsarchitektin bdla, Hahn Hertling von Hantelmann, Berlin/Hamburg
- Gesa Loschwitz-Himmel, Dipl.-Ing. Landschaftsarchitektur und Journalistin, München
- Till Rehwaldt, Landschaftsarchitekt bdla, Rehwaldt Landschaftsarchitekten, Dresden, bdla-Präsident

- Prof. Rainer Sachse, Landschaftsarchitekt bdla, scape Landschaftsarchitekten, Düsseldorf

An der Preisgerichtssitzung nehmen neben den vorgenannten Juroren teil:

- Prof. Arch. DI Maria Auböck, Landschaftsarchitektin, Vizepräsidentin ÖGLA, Wien
- Jan-Dieter Bruns, Bruns Pflanzen, Bad Zwischenahn
- Prof. Dr.-Ing. Swantje Duthweiler, Landschaftsarchitektin bdla, bdla-Fachsprecherin Pflanzenverwendung, Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, Freising
- Josephine Facius, Landschaftsarchitektin bdla impuls^oLandschaftsarchitektur, Jena
- Cordula Fay, Referatsleiterin Stadtentwicklung, Wohnungsbau und Raumordnung, GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e. V., Berlin
- Petra Wesseler, Präsidentin des Bundesamtes Bauwesen und Raumordnung, Berlin

Nominierungen

Für die Nominierung von preiswürdigen Arbeiten wird die Online-Jury alle eingereichten Arbeiten sichten und bewerten. Jeder Preisrichter hat eine Stimme. Es können max. 35 Nominierungen zum Deutschen Landschaftsarchitektur-Preis 2019 vorgenommen werden.

Die Bekanntgabe der Nominierungen zum Deutschen Landschaftsarchitektur-Preis 2019 erfolgt nach Ablauf der ersten Bewertungsrunde ab dem 5. März 2019.

Geforderte Unterlagen

Nach Veröffentlichung der Nominierungen werden die Verfasser von nominierten Arbeiten gesondert

AUSLOBUNG DEUTSCHER LANDSCHAFTSARCHITEKTUR- PREIS 2019

aufgefordert, ihre Wettbewerbsunterlagen in der vom Auslober geforderten Form für die Preisgerichtssitzung an die bdla-Bundesgeschäftsstelle zu übersenden. Gefordert sind: max. zwei Tafeln/Poster/Plakate im DIN A1-Hochformat zzgl. Erläuterungen zum Projekt. Gefordert sind für Veröffentlichungen zum Wettbewerb 2019:

- Datenträger (USB-Stick, CD-ROM, ...) mit Erläuterungstext und Bilddaten im tif-, pdf- oder jpg-Format mit min. 300 dpi Auflösung (bei A4)

Die Einsendung erfolgt auf dem Postweg an:

- Bund Deutscher Landschaftsarchitekten
Bundesgeschäftsstelle
Wilhelmine-Gemberg-Weg 6, Aufgang A
10179 Berlin

Der Einsendeschluss ist der 3. April 2019. Es zählt das Datum des Poststempels (ggfs. ist ein Nachweis zu erbringen).

Eine Rücksendung der eingereichten Unterlagen erfolgt nicht. Für Beschädigung oder Verlust von Wettbewerbsarbeiten kann keine Haftung übernommen werden. Der bdla erwirbt die Veröffentlichungs- und Nutzungsrechte für die eingesandten Arbeiten im Rahmen der Veröffentlichungen zum Deutschen Landschaftsarchitektur-Preis.

Entscheidung über Preis und Auszeichnungen

Die Ermittlung der Preisträger obliegt der vom bdla berufenen Jury, die am 12. April 2019 in Berlin zusammentritt.

Zu Sitzungsbeginn wird aus den elf anwesenden Juroren die/der Vorsitzende gewählt. Jeder Preis-

richter hat eine Stimme; im Falle der Stimmgleichheit hat die/der Vorsitzende zwei Stimmen.

Alle Entscheidungen werden mit einfacher Mehrheit getroffen. Die Entscheidung ist endgültig und der Rechtsweg ausgeschlossen.

Die Jury vergibt einen Ersten Preis.

Im Weiteren können im Rahmen des Wettbewerbs Deutscher Landschaftsarchitektur-Preis 2019 Auszeichnungen in den Kategorien vergeben werden:

- Öffentlicher Raum als Zentrum
- Quartiersentwicklung/Wohnumfeld,
- Pflanzenverwendung,
- Naturschutz und Landschaftserleben,
- Sport, Spiel, Bewegung,
- Junge Landschaftsarchitektur,
- Landschaftsarchitektur im Detail,
- Internationale Projekte.

Der Jury steht es im Weiteren frei, eine weitere Auszeichnung für ein herausragendes Projekt zu vergeben, das nicht in eine der oben genannten Kategorien einzuordnen ist.

Der Preis und die Auszeichnungen werden in Form von Kunstgegenständen und Urkunden verliehen. Der Wettbewerb ist nicht dotiert.

Präsentation der Arbeiten

Nach Bekanntgabe der Nominierungen werden alle nominierten Arbeiten auf www.deutscher-landschaftsarchitektur-preis.de präsentiert.

Im Nachgang zur Preisgerichtssitzung erfolgt die Präsentation der von der Jury ausgewählten Arbeiten in Online-Ausstellungen auf bdla-Webseiten.

Zur Preisverleihung erscheint eine umfangreiche Broschüre mit allen ausgezeichneten Projekten sowie den zum Wettbewerb Deutscher



deutscher
landschaftsarchitektur
preis 2019

AUSLOBUNG DEUTSCHER LANDSCHAFTSARCHITEKTUR- PREIS 2019

Landschaftsarchitektur-Preis 2019 nominierten
Arbeiten.

Preisverleihung

Die Preisverleihung findet am 20. September 2019
im Allianz Forum in Berlin statt. Die ausgezeichneten
Arbeiten werden der Öffentlichkeit präsentiert.

Förderer

Der Deutsche Landschaftsarchitektur-Preis 2019
wird gefördert von den Unternehmen Bruns-
Pflanzen-Export GmbH & Co. KG, ComputerWorks
GmbH, Rinn Beton- und Naturstein GmbH & Co.
KG, Runge GmbH & Co. KG und smb Seilspielgeräte
GmbH sowie durch die Allianz Umweltstiftung,
den Bundesverband Garten-, Landschafts- und
Sportplatzbau BGL, die NürnbergMesse/GaLaBau und
den GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und
Immobilienunternehmen.

Wir danken für die Unterstützung.

Kontakt

Ihre Fragen richten Sie an

- Bund Deutscher Landschaftsarchitekten bdla
Wilhelmine-Gemberg-Weg 6, 10179 Berlin
Tel. 030 278715-0, Fax 030 278715-55
info@bdla.de, www.bdla.de